

- 9) Unsere liebe Frau von Lourdes oder die Erweise der göttlichen Erbarmungen durch Maria. Ein Erbauungsbuch zur Verehrung der unbefleckten Empfängnis von P. Philibert Seeböck O. S. Fr. Mit Approbation des fürsterzbischöflichen Ordinariates Salzburg und der fürstbischöflichen Ordinariate Brixen, Trient, Lavant, Linz und Erlaubnis der Oberen. Fünfte, vermehrte Auflage. Innsbruck. Vereinsbuchhandlung. 1890. XV u. 616 S. Kl. 8°. Preis fl. — .80 = M. 1.35.

Dass das schöne Büchlein des frommen, fruchtbaren Schriftstellers P. Philibert in so kurzer Zeit die fünfte Auflage nötig machte, zeigt wohl zur Genüge von dessen Brauchbarkeit, Gediegenheit und Anmut. Selbes zerfällt in zwei Theile, einen historischen, welcher in dieser fünften Auflage die Ereignisse der wunderbaren Gebetserhörungen in Lourdes bis Ende 1888 erzählt, und einen actischen, der besonders die Verehrung des Geheimnisses der unbefleckten Empfängnis zum Gegenstande hat. Wir zweifeln nicht, dass auch in der neuen Auflage das liebe Büchlein recht Wiele zum Vertrauen auf die unbefleckt empfangene Gottesmutter anspornen wird, und sie es an sich erfahren werden, dass sie ist die Mutter der göttlichen Gnaden. — Die Ausstattung ist recht nett und gefällig.

Grünbach.

Pfarrer Franz Neisch.

- 10) Betrachtungen für die jährliche Geisteserneuerung. Uebersetzt und herausgegeben durch Dr. Magnus Joachim. Zweite, verbesserte Auflage. Regensburg. Pustet. 1893. XVI u. 144 S. Preis 60 Pf. = 36 kr.

Der vollständige Titel dieses herrlichen Buches lautet: Betrachtungen für die jährliche Geisteserneuerung, gezogen aus den eigenhändigen Aufzeichnungen des hl. Franz von Sales, und zusammengestellt für die Schwestern des ersten Klosters der Heimsuchung zu Amey, von der hl. Johanna Francisca Fremiot von Chantal, nebst deren Anleitung zur Selbstprüfung.

Das vortreffliche Büchlein bietet 33 Betrachtungen in je drei Punkten mit Anmuthungen, die sich auf neun Tage vertheilen. Für die ersten acht Tage finden sich je vier Betrachtungen verzeichnet, der neunte Tag weiset die Schlussbetrachtung auf. Im ersten Theile (Weg der Reinigung) haben die Betrachtungen das Ziel und Ende des Menschen zum Gegenstande, im zweiten Theile die Nachfolge des göttlichen Erlösers und sein bitterstes Leiden und Sterben (Weg der Erleuchtung). Der dritte Theil (Weg der Einigung) handelt von der Auferstehung und Himmelsfahrt des Herrn, der Herabkunft des hl. Geistes, von der göttlichen Vorsehung, dem heiligsten Willen Gottes etc. Dass alle diese Betrachtungen, und fast jede für sich, vortreffliche und ganz eigenartige Gedanken unserem Geiste darbieten und mit dem größten Nutzen für die Seele benutzt werden können, bezweifelt niemand; denn die Schreibeweise des hl. Bischofs und Kirchenlehrers Franz von Sales ist eine äußerst wohlthuende und mächtig wirkende zugleich. Das prächtige Büchlein ist wohl zunächst für Ordenspersonen bestimmt; es enthalten aber diese Geistesübungen die kostbarsten Schätze himmlischer Weisheit und heilsamer Belehrung auch für Priester, die in der Welt leben. Der Anhang: Anleitung zur Selbstprüfung, kann als eine eigentliche Vorbereitung für die Jahresbeichte nur sehr erwünscht sein. Das herrliche Büchlein verdient es, dass es fleißig in die Hand genommen und eifrig benutzt werde. Auch der Druck, und die äußere Ausstattung überhaupt, lassen nichts zu wünschen übrig.

Linz.

Josef Mojer, emerit. Beneficat.

- 11) Des Fegefeuers Schlüssel und Schild. Ein Gebet- und Erbauungsbuch von Caspar Papencordt, Priester der Diözese Paderborn. Zweite Auflage. Druck und Verlag der Bonifacius-Druckerei in Paderborn.

Kl 8°. 368 S. Preis brosch. 75 Pf. = 45 kr.

Unter dem Titel „Des Fegefeuers Schlüssel und Schild“ gibt Papencordt dem katholischen Leser ein vortreffliches Buch in die Hand. Wie schon die Au-